



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE
LEHRSTUHL PROF. DR. JOSEF BRÜDERL



Gerrit Bauer

SS 2012

Seminar Wissenschaftstheorie: Methodologische Probleme einer empirischen Sozialwissenschaft

Seminar: Do 08 – 10 Uhr (c.t.), in Konradstr., Raum 109
Sprechstunde: Di 09 – 10 Uhr (s.t.) in Konradstr., Zi. 010
Kontakt: Tel. 2180-3965, gerrit.bauer@soziologie.uni-muenchen.de
Homepage: <http://www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de>

Inhalt

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Fragestellungen des Erkenntnisgewinns in den Sozialwissenschaften. Es führt damit in die Wissenschaftstheorie (auch Wissenschaftslehre, Methodologie) ein und stellt Vertreter des „kritischen Rationalismus“ (z.B. Karl R. Popper, Hans Albert) in den Mittelpunkt. Im Seminar befassen wir uns u.a. mit der Struktur wissenschaftlicher Aussagen, mit Erklärungen und Prognosen, Definitionen und Begriffsbildungen, mit dem Informationsgehalt von Aussagen, mit Logik und Formalisierung sowie mit der Frage, wie wissenschaftliche Theorien kritisiert werden können. Der Aufbau des Seminars orientiert sich am Lehrbuch von Karl-Dieter Opp „Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung“ (6. Auflage 2005, VS Verlag für Sozialwissenschaften). Die Seminarteilnehmer erwerben dieses Lehrbuch und bereiten sich anhand dieser Basisliteratur auf die einzelnen Sitzungen vor. Gruppenreferate stellen dann Positionen des kritischen Rationalismus und Gegenpositionen anhand von Texten der Hauptvertreter der unterschiedlichen „Denkrichtungen“ (vgl. der sogenannte „Methodenstreit“ in den Sozialwissenschaften) gegenüber.

Literaturhinweise (Basisliteratur)

Opp, Karl-Dieter (2005, 6. Auflage): Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in die Probleme ihrer Theoriebildung und praktischen Anwendung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [ISBN: 3531-527592, Preis: 24,95€]

Lehrmaterialien

Lehrmaterialien wie z.B. Handouts und weiterführende Literatur werden über die E-learning-Plattform „iversity“ zur Verfügung gestellt. Der Zugang erfolgt über www.iversity.org, Zugangscode: yjourl

Zu erbringende Leistungen

Zum Erwerb von ECTS-Punkten (bzw. eines Seminarscheines) sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme.
 - Ca. 28 Stunden (1 ECTS).
- Regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
 - Ca. 30 Stunden (ca. 2 Stunden pro Woche) (1 ECTS).
- Jeder Teilnehmer hat 8 der Sitzungsthemen zusammenzufassen.
 - Ca. 60 Stunden (7,5 Stunden pro Zusammenfassung) (2 ECTS)
- Vorbereitung eines Referats und Moderation einer Sitzung
 - Ca. 30 Stunden (1 ECTS)
- Verfassen einer Hausarbeit
 - Ca. 120 Stunden (3 Wochen) (4 ECTS)

Zusammenfassungen: Die Themen sind frei wählbar aus dem unten angeführten Seminarplan. Die Zusammenfassungen sollen eine Inhaltsangabe (in Textform!) der für die jeweilige Sitzung angegebenen Pflichtliteratur sein. Jede Zusammenfassung soll einen Umfang von 1 Seite haben. Name und Sitzungsthema nicht vergessen! Die Zusammenfassungen sind in der jeweiligen Sitzung ausgedruckt bei Gerrit Bauer abzugeben.

Referat und Moderation: Gruppen aus jeweils 2-3 Seminarteilnehmern stellen in einem Referat eigenständig recherchierte Ergänzungsliteratur vor. Erwartet wird eine mündliche Präsentation von ca. 15 Minuten (beachten Sie hierzu die „Hinweise für Referate“ auf der LS-Homepage unter >INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE). Anschließend soll die Gruppe die Diskussion anregen und moderieren. Hierzu einige Anregungen:

- Kernaussagen der Literatur präsentieren und diskutieren lassen
- Tabellen und Graphiken aus der Literatur präsentieren und diskutieren lassen, um ein tieferes Verständnis zu erreichen
- Ergänzende Punkte aus zusätzlicher Literatur präsentieren

Die Grundlage des Referats bildet selbst zu recherchierende Ergänzungsliteratur (ein, maximal zwei Artikel). Lesen Sie zunächst den Basistext und überlegen Sie, welche Aspekte Sie für vertiefenswert halten. Sprechen Sie die Auswahl der Ergänzungsliteratur mit dem Dozenten ab.

Hausarbeit: Jeder Seminarteilnehmer hat bis zum 10.08.2012 eine individuelle Hausarbeit mit ca. 30.000 Zeichen (mit Leerzeichen) abzugeben (ca. 12 Seiten reiner Text; 1 Seite Tabellen/Graphiken zählen wie ca. 1.500 Zeichen). In Ihrer Hausarbeit setzen Sie sich mit wissenschaftstheoretischen Positionen und Gegenpositionen auseinander. Beachten Sie die „Hinweise für Hausarbeiten“ auf der LS-Homepage unter >INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE.

Sie ist per E-Mail an gerrit.bauer@soziologie.uni-muenchen.de als Word- oder PDF-Datei einzureichen (als eine durchgehende Datei, also nicht etwa das Deckblatt als eigene Datei). Es empfiehlt sich, vor Beginn des Verfassens der Hausarbeit die Themenstellung mit dem Dozenten abzusprechen.

Notenbildung

Die Note ergibt sich überwiegend aus der Note auf die Hausarbeit. Die Zusammenfassungen und das Gruppenreferat können die Note höchstens um einen halben Grad verbessern oder verschlechtern.

Programm

19.4. Einführung

26.4. Die Struktur Sozialwissenschaftlicher Aussagen

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel II.

(In dieser Sitzung wird – eine Ausnahme – die Pflichtliteratur referiert)

03.5. Erklärung, Voraussage und Verstehen (1)

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel III, Seiten 46-76.

10.5. Erklärung, Voraussage und Verstehen (2)

Pflichtliteratur: Opp 2005, , Kapitel III, Seiten 76-105.

24.5. Probleme der Begriffsbildung in den Sozialwissenschaften

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel IV.

31.5. Das Verfahren der Explikation in den Sozialwissenschaften

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel V.

14.6. Der Informationsgehalt sozialwissenschaftlicher Aussagen

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel VI.

21.6. Zur Logik sozialwissenschaftlicher Theoriebildung

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel VII.

28.6. Zur empirischen Prüfung sozialwissenschaftlicher Theorien

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel VIII.

05.7. Wie kritisiert man eine sozialwissenschaftliche Theorie?

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel IX.

12.7. Werte in der Wissenschaft: Das Wertfreiheitspostulat

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel X.

19.7. Sozialwissenschaften und soziale Praxis

Pflichtliteratur: Opp 2005, Kapitel XI.

Das Seminar entfällt am 17.5. und 7.6.